

Bundesministerium für Gesundheit
Nina Warken
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Per E-Mail: poststelle@bmg.bund.de

14.07.2025

Positionspapier: Therapeutische Patientenversorgung stärken, nicht schwächen – gemeinsam für eine gestärkte Patient*innenversorgung in Europa

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Nina Warken,

Physio Deutschland ist als mitgliederstärkster Physiotherapieverband in Deutschland Mitglied in World Physiotherapy (WPT) Mitglied. Physio Deutschland war mit elf weiteren Nationen an der Gründung von World Physiotherapy beteiligt. World Physiotherapy vertritt heute über 600.000 Physiotherapeut*innen weltweit in 129 nationalen Mitgliedsorganisationen. Ein wichtiges Ziel ist die Anerkennung der Physiotherapie als eigenständigen Beruf mit hohem Standard in Ausbildung (EQR/DQR 6 Entry Level), der Berufsausübung und Forschung.

Physio Deutschland steht in einem sehr engen Austausch mit seinen Partnerorganisationen im deutschsprachigen Raum: Physio Austria, Physio Deutschland, Physio Lichtenstein, Physio Luxemburg und Physio Swiss, die ebenfalls Mitglied bei World Physiotherapy sind. Die genannten Partnerverbände bilden in ihren Ländern Physiotherapeut*innen seit Jahrzehnten auf EQR 6 - Bachelor Niveau - aus. Die ungleichen Ausbildungsstandards und -qualitäten führen zu einer qualitativ unterschiedlichen Versorgung der Patient*innen. Darüber hinaus führt dieses ungleiche Ausbildungsniveau der deutschsprachigen Länder dazu, dass Deutschland als Arbeitgeber für ausländische Physiotherapeut*innen unattraktiv ist und den Fachkräftemangel in der Physiotherapie durch fehlenden Zuzug verstärkt. Deutschland ist für ausländische Physiotherapeut*innen als Standort uninteressant. Des Weiteren wandern in Deutschland akademisch ausgebildete Physiotherapeut*innen in deutschsprachige Nachbarländer oder in andere europäische Länder ab, da dort Physiotherapie bereits eine eigenständige Wissenschaft ist.

Vor diesem Hintergrund haben Physio Austria, Physio Deutschland, Physio Lichtenstein, Physio Luxemburg und Physio Swiss ein gemeinsames Positionspapier

„Gemeinsam für eine gestärkte Patient*innenversorgung in Europa“, verfasst.

In diesem Positionspapier greifen die Partnerorganisationen drei wesentliche Forderungen gemeinsam auf:

1. Etablierung der **Physiotherapie als eigenständige Wissenschaft** sowie Gewährleistung einer durchgängigen Akademisierung von Bachelor bis PhD im Bereich der Physiotherapie.
2. Klare und vergleichbare Regelungen zur **Messung der Qualität** in der Physiotherapie auf der jeweiligen nationalen Ebene.
3. **Verankerung der Spezialisierung** (Advanced Physiotherapy Practice) auf der jeweiligen nationalen Ebene für eine tragfähige und differenzierte Gesundheitsversorgung sowie eine den Qualifikationsstufen angemessene Honorierung.

Die genannten Verbände werden auch in ihren Ländern aktiv und wir werden gemeinsam nicht lockerlassen, die Physiotherapie über Landesgrenzen hinaus weiterzuentwickeln. Dabei setzen wir auf Ihre Unterstützung!

Für weitere Gespräche und für eine Mitarbeit an der Umsetzung einer Ausbildung in der Physiotherapie auf EQR6-Niveau steht Physio Deutschland sehr gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Minettchen Herchenröder
(Generalsekretärin von Physio Deutschland)